

**Miele**

# Story

DAS MIELE INHOUSE-WÄSCHEREI-KONZEPT ERLEBEN

**SCHWERPUNKT**

*Wie organisiert  
man eine Wäscherei  
effizient?*

**REFERENZOBJEKT**

*Die Einrichtungen der Carl-von-Heß'schen-Sozialstiftung  
in Hammelburg*



**Stefan Maier**  
Projekt-Spezialist/Planer  
Wäscherei- und Gastronomietechnik

**Stefan Bohde**  
Projekt-Spezialist/Planer  
Wäscherei- und Gastronomietechnik

Sie haben den Wunsch, eine moderne, zentrale Wäscherei in Eigenregie zu betreiben? Dafür kann es viele Gründe geben: Sie sind unzufrieden mit der Qualität eines externen Dienstleisters oder Ihre eigene Wäscherei arbeitet nicht mehr wirtschaftlich, weil die Geräte zu alt, die Räumlichkeiten zu klein und die Abläufe nicht effizient organisiert sind.

Sie wollen aber die Qualität der Wäsche erhöhen, die Beschwerden der Bewohner und Angehörigen reduzieren, Ihre wirtschaftlichen Kosten senken und gleichzeitig die steigende Wäschemenge hygienisch und pünktlich aufbereiten. Sie haben also ein Problem, und wir haben dafür eine maßgeschneiderte Lösung: ein ganzheitliches Inhouse-Konzept, das bis ins Detail auf die individuellen Anforderungen Ihres Hauses zugeschnitten ist.

## Planen Sie auch, Ihre Wäscherei zu zentralisieren?

Wie schaffen wir das? Zunächst dokumentieren und analysieren wir Ihre Ist-Situation, berechnen die Wirtschaftlichkeit und planen dann eine Soll-Situation bzw. die ideale Inhouse-Wäscherei für Sie. Dazu gehören moderne Geräte, neue Abläufe und eine Aufstellung der erforderlichen Investitionen. Dabei bleibt es aber nicht. Wenn Sie sich für die Umsetzung entschieden haben, begleiten wir Sie durch den gesamten Prozess – angefangen von der Planung bis zur Schulung Ihres Personals. Genau das haben wir auch für die Carl-von-Heß'sche Sozialstiftung getan, die vor der Herausforderung stand, täglich 750 kg Wäsche für sieben Einrichtungen aufzubereiten. Wie wir das gemeinsam gelöst haben, sehen und lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen!

## DIE HERAUSFORDERUNGEN

### DIE SITUATION:

Die Beschwerden über eine externe Reinigung häufen sich: Textilien gehen verloren, man wartet tagelang auf frische Wäsche.

### DIE IDEE:

Die Carl-von-Heß'sche Sozialstiftung will eine Wäscherei in Eigenregie betreiben.

### DIE ERSTE HERAUSFORDERUNG:

Für sieben Einrichtungen und 465 Bewohner müssen die Bewohnerwäsche, Bett- und Küchenwäsche, Mitarbeiterbekleidung und Reinigungstextilien täglich aufbereitet werden.

### DIE ZWEITE HERAUSFORDERUNG:

Der Standort der neuen Zentralwäscherei im Keller des Dr.-Maria-Probst-Seniorenheims in Hammelburg muss umgebaut werden.

### DIE DRITTE HERAUSFORDERUNG:

Der Transport der Schmutzwäsche und die Abläufe im Wäschekreislauf müssen effizient organisiert werden, das neue Personal geschult werden, um täglich 750 kg Schmutzwäsche aufzubereiten.

### DER BETREIBER

Die Carl-von-Heß'sche Sozialstiftung in Hammelburg

### DIE EINRICHTUNGEN

Zur Stiftung gehören sieben Einrichtungen mit 465 Bewohnern

### DER STANDORT

Das Dr.-Maria-Probst-Seniorenheim in Hammelburg

### DIE WÄSCHE

Bewohnerwäsche, Bett- und Küchenwäsche, Mitarbeiterbekleidung und Reinigungstextilien



# 750 KG TÄGLICH WÄSCHE

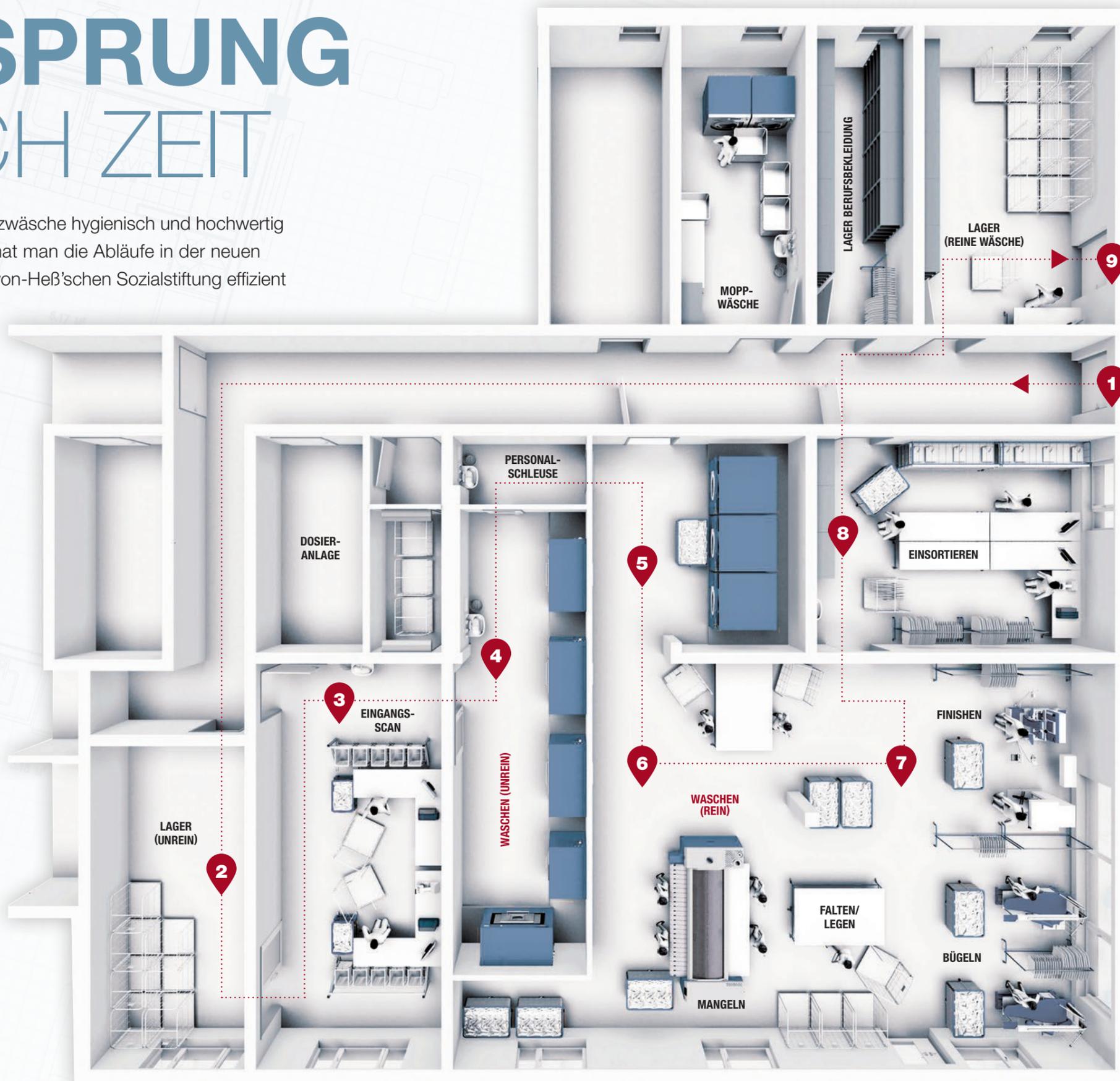


Die Carl-von-Heß'sche Sozialstiftung wollte die Qualität der Wäsche besser steuern und sich von externen Dienstleistern unabhängig machen. Doch wie schafft man es, täglich 750 kg Wäsche aufzubereiten? Dafür muss jedes Detail stimmen und man braucht Experten, die wissen, wie man mit intelligenten Lösungen und mit effizienten Abläufen diese Wäschemenge bewältigt. Man nahm Gespräche mit den Experten von Miele auf und die wussten ganz genau, wie das geht! Ihre Lösungen stellen wir auf den folgenden Seiten vor.

## DIE LÖSUNG

# VORSPRUNG DURCH ZEIT

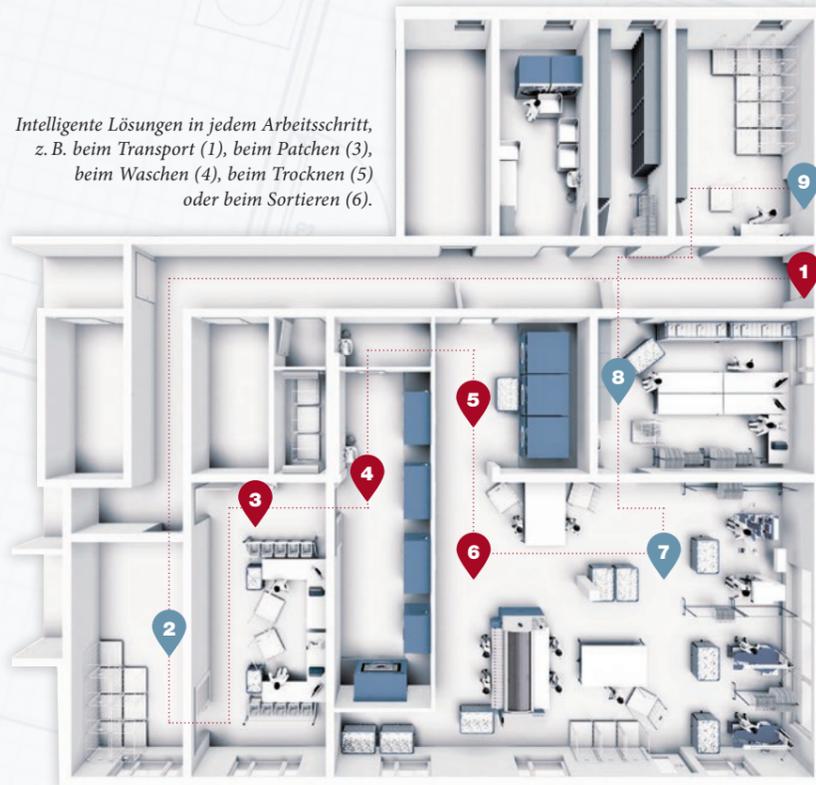
Damit täglich 750 kg Schmutzwäsche hygienisch und hochwertig aufbereitet werden können, hat man die Abläufe in der neuen Inhouse-Wäscherei der Carl-von-Heß'schen Sozialstiftung effizient organisiert und intelligente Lösungen für jeden Arbeitsschritt entwickelt. Mithilfe der RFID-Technik kann jedes Textil im Wäschekreislauf identifiziert werden. So spart man Zeit und Kosten bei der Wäschesortierung. Das erhöht die Qualität der Wäscherei und steigert die Zufriedenheit der Bewohner.



## Der Wäschekreislauf

- 1 EINGANG DER SCHMUTZWÄSCHE**  
Per Lkw wird die Schmutzwäsche aus den sechs Einrichtungen der Nachbarorte angeliefert.
- 2 EINLAGERN DER SCHMUTZWÄSCHE**  
Die komplette Schmutzwäsche aus allen sieben Einrichtungen – die Schmutzwäsche aus dem Dr.-Maria-Probst-Seniorenheim wird über den Fahrstuhl angeliefert – sowie die Mitarbeiter- und Küchenwäsche werden vor dem Einschannen eingelagert.
- 3 EINGANGSSCAN DER SCHMUTZWÄSCHE**  
Die komplette Schmutzwäsche wird auf der unreinen Seite eingeschannt und dem entsprechenden Federhubwagen für den jeweiligen Waschvorgang zugeordnet.
- 4 WASCHEN**  
Die Schmutzwäsche wird auf der unreinen Seite in fünf Hygiene-Trennwandmaschinen gewaschen.
- 5 TROCKNEN**  
Nach dem Waschen wird die Wäsche auf der reinen Seite aus den Maschinen entnommen und anschließend in drei mit Gas betriebenen Trocknern mit einem Füllgewicht von 32 kg getrocknet.
- 6 FALTEN UND MANGELN**  
Unterwäsche, Shirts oder Handtücher werden auf der reinen Seite nach dem Trocknen von Hand gefaltet. Die Flachwäsche auf einer Muldenmangel gemangelt.
- 7 FINISHEN**  
Blusen, Hemden oder Hosen werden an zwei Bügelstationen, einem Universalfinisher oder einem Hosentopper von Veit gefinisht.
- 8 EINSORTIEREN**  
Mithilfe der RFID-Technik wird jedes Textil seinem Besitzer in einem Regalsystem zugeordnet und einsortiert.
- 9 EINLAGERUNG UND ABTRANSPORT**  
Die frische Wäsche wird zwischengelagert und steht zum Abtransport bereit. Im Dr.-Maria-Probst-Seniorenheim wird diese von der Wäschedame einmal in der Woche auf den Zimmern verteilt. Die anderen sechs Einrichtungen werden per Lkw zweimal die Woche mit frischer Wäsche beliefert.

Intelligente Lösungen in jedem Arbeitsschritt,  
z. B. beim Transport (1), beim Patchen (3),  
beim Waschen (4), beim Trocknen (5)  
oder beim Sortieren (6).



4

### AM VORABEND PROGRAMMIERT

Effiziente Organisation: Die fünf Hygienetrennwandmaschinen (4 x 32-kg-, 1 x 16-kg-Maschine) werden bereits am Vorabend beladen und programmiert, damit die Mitarbeiter bei Schichtbeginn (8 Uhr) die erste Waschladung entladen und verarbeiten können. Somit sind sie zehn Stunden ausgelastet. Mit dem Waschen starten die Geräte um 5.30 Uhr. Meistens sind Desinfektionsprogramme eingeschaltet, um einen hohen Hygienestandard zu garantieren.

### GAS MACHT SCHNELLER TROCKEN

Nochmals Zeit gespart: Nach dem Waschen werden die Textilien in einem der drei Gastrockner mit 32kg Füllgewicht getrocknet.

Der Grund: Mit Gas trocknet man schneller und preisgünstiger als mit Strom.

5



1

### SCHMUTZWÄSCHE FÜR FÜNF ARBEITSTAGE

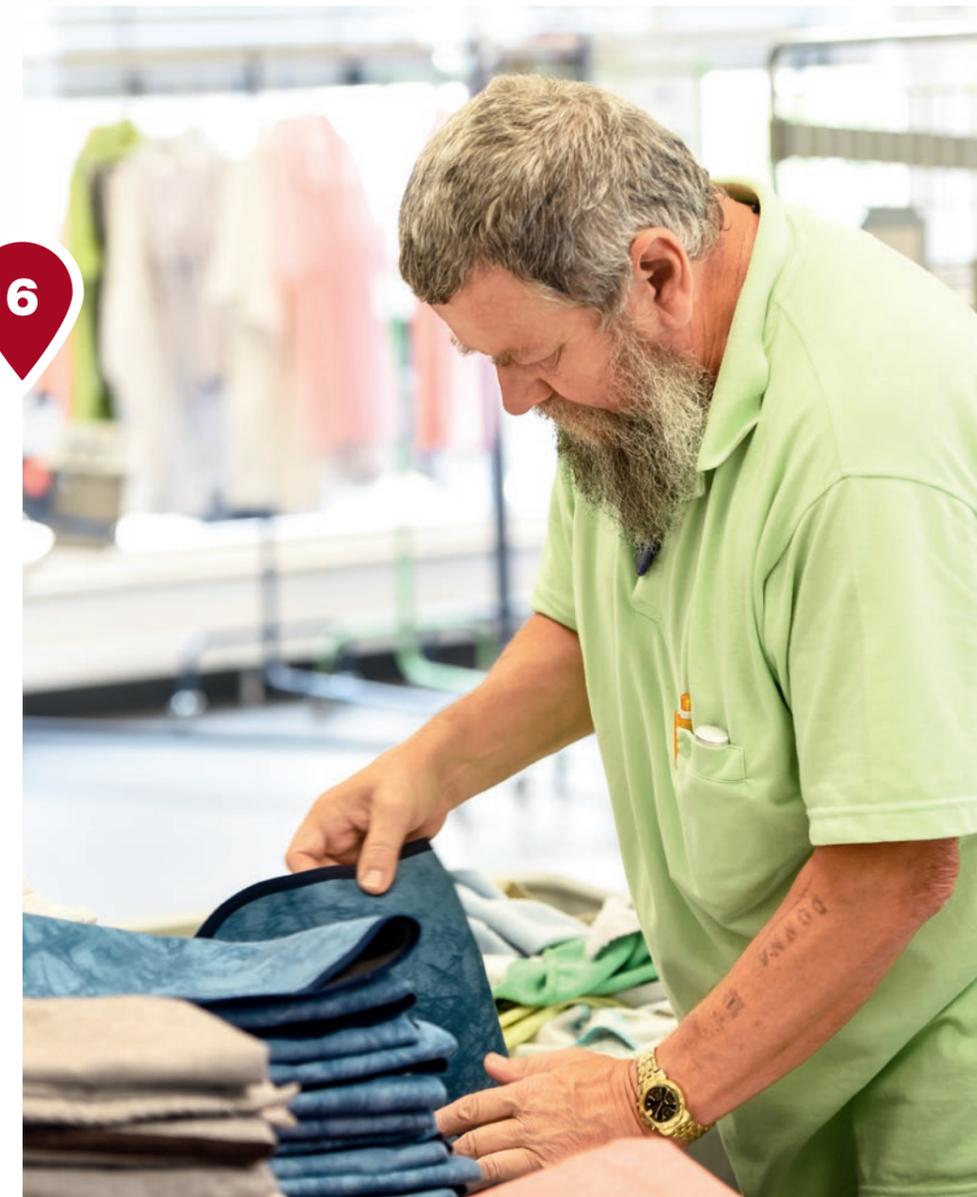
Der Wäschetransport muss funktionieren! Täglich bearbeitet die Inhouse-Wäscherei die Schmutzwäsche der sieben Einrichtungen der Carl-von-Heß'schen Sozialstiftung. Diese wird per Lkw an vier Tagen aus den Nachbarorten angeliefert. Die Ausnahme ist der Dienstag. Dann wird ausschließlich die Wäsche vom Dr.-Maria-Probst-Seniorenheim gewaschen.



### JEDE WÄSCHE HAT IHRE FARBE

Ein System, das vieles einfacher macht: In Hammelburg wird mit einem farbigen Säckesystem gearbeitet. Die Bettwäsche wird in orangefarbene Säcke einsortiert, Flachwäsche in grüne, Küchenwäsche in gelbe, kontaminierte in braune, Berufskleidung in blaue und die Bewohnerwäsche in weiße. Außerdem gibt es eine Pool-Lösung für Flachwäsche wie Handtücher, Waschlappen und Küchenwäsche. Diese Wäsche rotiert zwischen den sieben Häusern.

6



### FÜR JEDES TEXTIL EIN NEUER CHIP

Grundvoraussetzung für mehr Qualität: Die neuen Textilien werden mit haltbarem Etikett sowie einem Chip (HF-Transponder) gepatcht. Mithilfe des Chips kann der Weg des Textils exakt nachvollzogen werden. Das garantiert einen vollständigen Wäscherücklauf und schließt Verwechslungen aus. Der äußerst resistente, mangelbare sowie industriewaschbeständige Chip wurde speziell für den Einsatz in Wäschereien entwickelt.

3



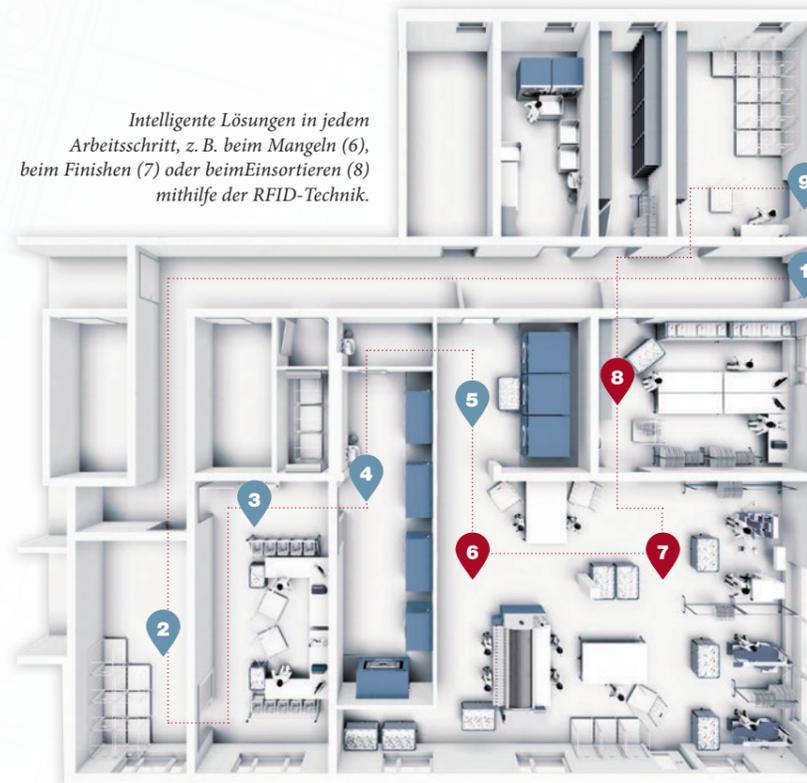


6

## GEMANGELT WIRD INTERN

Angenehmes Arbeiten an der 2,50 Meter breiten Muldenmangel: Die Flachwäsche der sieben Häuser wird von zwei Mitarbeiterinnen gemangelt. Auch dieser Arbeitsschritt wird intern erledigt und nicht an externe Dienstleister vergeben.

Intelligente Lösungen in jedem Arbeitsschritt, z. B. beim Mangeln (6), beim Finishen (7) oder beim Einsortieren (8) mithilfe der RFID-Technik.



## BÜGELPUPPEN HELFEN BEIM FINISHEN

Mit der Bügelpuppe geht's schneller: Shirts, Unterwäsche oder Handtücher werden von den Mitarbeitenden noch per Hand gefaltet und gelegt. Doch Blusen, Hemden oder Hosen werden dagegen auf zwei Bügelstationen, vom Universalfinisher oder vom Hosentopper von Veit gefinisht. Mit diesen Geräten geht das Finishen einfach schneller, während das manuelle Bügeln gut doppelt so lange dauert.

7



## EINSORTIEREN WIRD ZUM KINDERSPIEL

Wenn das grüne Licht angeht! Damit die frische Wäsche direkt und richtig zugeordnet wird, wird ein professionelles Wäschesortiersystem eingesetzt. Sie sorgt mithilfe von einem Leuchtsignal dafür, dass die Wäsche fehlerfrei kommissioniert wird und eine falsche Zuordnung vermieden wird.

8



## RFID-TECHNIK SPART ZEIT

Die RFID-Technik macht's möglich: Jedes Textil wird automatisch identifiziert, ganz ohne Sichtkontakt zum Transponder. Die Daten werden mithilfe eines Decoders mit Antenne erfasst. Aufgrund der hohen Lesegeschwindigkeit spart das Zeit und Kosten bei der Wäschesortierung.

8



## Interview

**Frau Hepp, warum haben Sie sich für das ganzheitliche Inhouse-Konzept von Miele entschieden?** Bei meinen vorherigen Berufsstationen habe ich die Vorteile von Inhouse-Wäschereien mit Miele-Geräten und die Nachteile von externen Dienstleistern kennengelernt. Als vor zwei Jahren die Idee aufkam, eine Wäscherei in Eigenregie zu betreiben, war für mich klar: Es muss das beste Konzept sein und das hat uns Miele präsentiert. Der ganzheitliche Ansatz ist perfekt auf unsere Anforderungen zugeschnitten.



*Yvonne Hepp, die gelernte Krankenschwester und studierte Gesundheits- und Sozialmanagerin leitet seit 2016 das Dr.-Maria-Probst-Seniorenheim in Hammelburg.*

### Was war die größte Herausforderung?

Von Anfang an haben wir die Wäsche für alle sieben Einrichtungen der Carl-von-Heß'schen Sozialstiftung aufbereitet. Das war eine enorme Herausforderung für die Logistik und für die Organisation. Projekt-Planer Stefan Bohde hat uns in dieser Zeit sehr geholfen, die Arbeitsprozesse zu optimieren. Es hat etwa sechs Monate gedauert, bis alles optimal funktionierte. Das Ergebnis ist eine maßgeschneiderte Inhouse-Wäscherei, mit der alle zufrieden sind.

### Es war also die richtige Entscheidung?

Selbstverständlich! Die Qualität der Wäsche ist besser geworden, die Zufriedenheit der Bewohner ist gestiegen. Dank der RFID-Technik verschwinden keine Textilien mehr. Wir sparen viel Zeit, weil wir die Wäsche nun selbst steuern und wir nicht mehr wochenlang auf frische Wäsche warten müssen. Ich kann das Inhouse-Konzept von Miele nur empfehlen und andere Heimleiter dazu ermutigen, es auch zu tun – auch wenn man dafür viel Überzeugungsarbeit leisten muss.

## DAS RESULTAT

# 4 SCHRITTE ZUR EIGENEN WÄSCHEREI

### 1

#### Bestandsaufnahme

##### WAS TUN WIR FÜR SIE:

- Persönlicher Termin vor Ort
- Dokumentation des Wäschekreislaufes
- Das Erfassen der vorhandenen Wäschereiausstattung
- Betrachtung der aktuellen Waschverfahren

##### WAS BENÖTIGEN WIR VON IHNEN:

- Grundrisszeichnung des Objektes
- Aktuelle Energiekosten (Strom, Wasser, Gas, Öl, ...)
- Bewohnerliste nach Wohnbereichen
- Aktuelle Waschmittelkosten und -verbräuche

### 2

#### Wirtschaftlichkeitsberechnung

##### IST-SITUATION NACH BESTANDSAUFNAHME:

- Ermittlung der Ist-Verfahrenskosten pro Wäschemenge und Pfl egetag

##### SOLL-SITUATION NACH AUSWERTUNG:

- Planung der Investitionsgüter und -summe
- Personalplanung
- Strukturierung von Verfahrensabläufen in der Wäscherei und der Wäschelogistik
- Softwarelösung und Wäschekennzeichnung für die Bewohnerwäscheversorgung und Wäscheverwaltung
- Ermittlung der Soll-Kosten pro Wäschemenge und Pfl egetag

### 3

#### Angebote

##### PRÄSENTATION:

- Wir kommen zu Ihnen ins Haus, um die Ist-Soll-Situation anhand der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ausführlich zu besprechen

##### ANGEBOTSINHALTE:

- Sie erhalten eine detaillierte Aufstellung über die Investitionen
- Sie erhalten einen Maßnahmenkatalog mit allen erforderlichen Schritten zum Erreichen des Soll-Zieles
- Sie erhalten ein 3D-Konzept Ihrer zukünftigen Wäscherei

### 4

#### Umsetzung

##### PRÄSENTATION:

- Begleitung über den gesamten Prozessverlauf
- Wir stellen Ihnen detaillierte Montagepläne zur Verfügung
- Klarer Zeitplan für die Umsetzung des Konzeptes
- Auf Wunsch begleiten und schulen wir Ihre Mitarbeiter durch kompetente Berater

# GUTE GRÜNDE für eine Inhouse- Wäscherei

Eine ganzheitlich aufgestellte Inhouse-Wäscherei hat viele Vorteile: Mit einer perfekten Textilpflege zeigen Sie gegenüber Ihren Bewohnern Respekt und verleihen ihnen ein positives Lebensgefühl. Das kann ein deutlicher Mehrwert gegenüber Ihren Mitbewerbern sein. Es gibt aber noch viele weitere gute Gründe ...

##### ● ZUFRIEDENE BEWOHNER

In einem gut organisierten Wäschekreislauf werden Textilien weder beschädigt noch gehen sie verloren. Die Textilien können mithilfe moderner Patchsysteme jederzeit im Wäschekreislauf identifiziert werden. Das reduziert das Beschwerdemanagement und steigert die Zufriedenheit der Bewohner und ihrer Angehörigen.

##### ● UNABHÄNGIG

Eine hauseigene Wäscherei macht sie von den Preisschwankungen am Markt und von externen Fehl kalkulationen unabhängig. Sie können die Betriebskosten individuell steuern.

##### ● FLEXIBEL

Auf das individuelle Wäscheaufkommen können Sie schnell und flexibel reagieren. Das ist ein großer Vorteil bei unvorhergesehenen Ereignissen (z. B. Norovirus).

##### ● KOSTENEFFIZIENT

Die Kosten einer hauseigenen Wäscherei sind über die gesamte Nutzungszeit niedrig (Total Cost of Ownership). Außerdem können Sie den Personaleinsatz jederzeit optimieren.

##### ● REINIGUNGSQUALITÄT

Die modernen Geräte machen es möglich: Sie können jederzeit Spezialprogramme für die universelle Wäsche- und Textilpflege dazuschalten.

##### ● HYGIENISCH SICHER

Die modernen Waschmaschinen sind mit Desinfektionsprogrammen für einen maximalen Hygienestandard ausgestattet.

##### ● NACHHALTIG

Eine hauseigene Wäscherei belastet die Umwelt weniger, weil lange Wäschetransporte entfallen. Außerdem benötigen moderne Geräte weniger Energie, Wasser und Reinigungsmittel. Auch die langlebigen und zuverlässigen Geräte schonen die Ressourcen.

##### ● INTEGRATION DER BEWOHNER

Sie können die Bewohner in die Wäschepflege miteinbeziehen, z. B. beim Falten und Sortieren. Das steigert die Wertschätzung der internen Wäschepflege.

##### ● IMAGE

Eine zentrale Inhouse-Wäscherei kann das Image Ihres Hauses enorm steigern. Denn diese interne Dienstleistung hat eine sehr positive Innen- und Außenwirkung. Dadurch heben Sie sich nochmals von Ihren Mitbewerbern ab.

**SCHREIBEN  
WIR GEMEINSAM**

*Ihre Erfolgsgeschichte*

#### Ihr Kontakt

---

---

---

**Miele**



**Miele & Cie. KG**

Vertriebsgesellschaft Deutschland,  
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Postfach, 33325 Gütersloh,  
E-Mail: [info@miele-professional.de](mailto:info@miele-professional.de), [www.miele-professional.de](http://www.miele-professional.de)

**Vertrieb und Service**

Telefon +49 (0)800 22 44 644, Telefax +49 (0)800 33 55 533,  
Mo.–Fr.: 8:00–17:30 Uhr

Aktiver Umweltschutz: Das Papier dieses Prospektes ist 100% chlorfrei gebleicht.  
© Miele & Cie. KG, Gütersloh | M.-Nr. 11330740 | FM 19-0559 | Änderungen vorbehalten | 04/19